

Bericht des Mitteleuropazentrums

2021

Bedingt durch die Pandemie verlief auch das Jahr 2021 nach 2020 sehr reduziert. Die Aktivitäten des Mitteleuropa-Zentrums konzentrierten sich daher auf die Fertigstellung bzw. das Vorantreiben der wissenschaftlichen Schriftenreihen. Das Mitteleuropa-Jahrbuch 2019/20 kam Anfang des Jahres in den Handel, das Jahrbuch 2020/21 ist gerade in der Druckphase.

In der „rotenReihe“ erschien von Thomas Lintner, „Die Tiroler Frage 1918/19 unter Berücksichtigung der Erinnerungskultur zwischen 1920 und 2010“. Der Band „Das Flüchtlings-Quarantänelager Straß 1945-1951“ von Michael Klug ist in Vorbereitung und wird ebenso in den kommenden Wochen erscheinen wie zwei Bände mit den Ergebnissen der letzten Doktorandentagungen.

Vor allem die Teilnahmen an internationalen Treffen und Tagungen insbesondere in Nordamerika war in diesem Jahr nicht möglich. Auch die Annual Convention der Centers for Austrian and Central European Studies wurde von Herbst 2021 auf Frühjahr 2022 verschoben. Dennoch war es möglich zumindest auf virtueller Ebene mit den Partnerinstitutionen in Kontakt zu bleiben.

Wir hoffen, dass spätestens mit Frühjahr verlässliche Planungen für den Herbst und Winter möglich sein werden. neben Aktivitäten gemeinsam mit dem ÖKF ist für Herbst eine größere Tagung an der AUB geplant.